

BEREICHSENTWICKLUNGSPLANUNG CITY WEST - 3. BETEILIGUNGSVERANSTALTUNG

Stadtentwicklungsamt
Berlin, 11. November 2025

BEZIRKSAMT
CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF **BERLIN**



Unser Programm für heute

18.00-20.00 Uhr

18.00 Begrüßung

18.05 Die Bereichsentwicklungsplanung im Planungssystem
Entwicklungsleitlinien als Grundlage der BEP
Aufbau und Inhalte der BEP

18.30 Themenrundgang / "Gallerywalk" in Gruppen
5 Themen - 3 zur Auswahl à 20 Minuten

19.30 Resümee

19.45 Zeitschiene - Rückblick und Ausblick
Allgemeine Informationen

20.00 Schluss

01

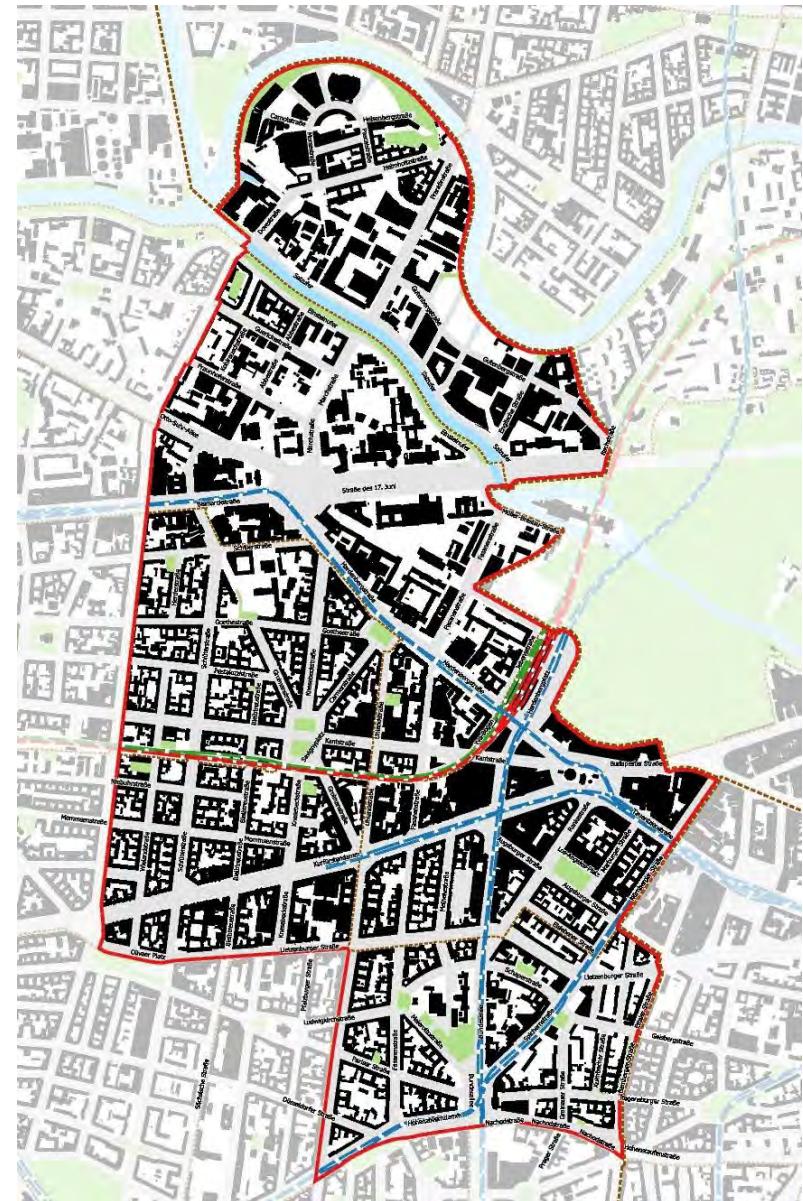
DIE BEP IM PLANUNGSSYSTEM

Kulisse der Bereichs-entwicklungsplanung (BEP)

Der Geltungsbereich der BEP City West umfasst den umgrenzten Raum zwischen

- Spree im Norden,
- Hohenzollerndamm im Süden,
- Leibnizstraße im Westen,
- Bezirksgrenzen zu Mitte und Schöneberg.

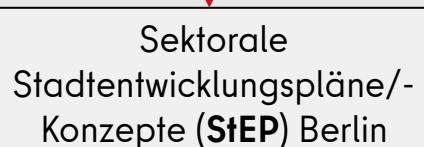
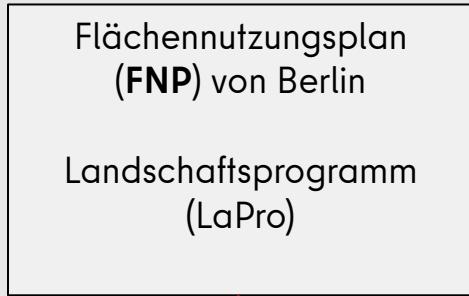
Hier leben rund 40.000 Menschen
(Stand Ende 2024)



Kulisse der BEP City West

Einordnung der BEP in den Planungsprozess

Senat



Masterpläne, Rahmenpläne, Städtebauliche Konzepte, wettbewerbliche Verfahren, Förderkulissen des bes. Städtebaurechtes, konkrete öffentliche oder private Einzelvorhaben

Bezirksamt

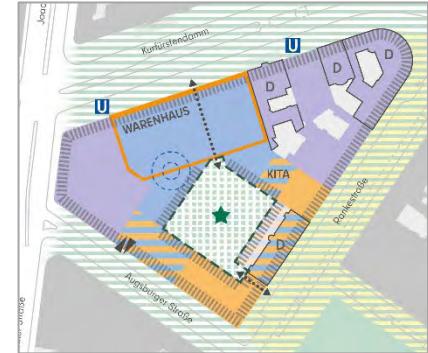
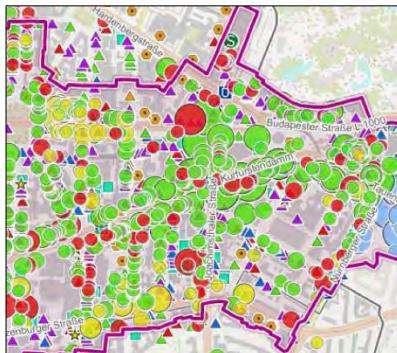
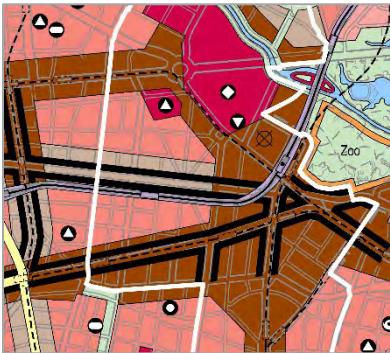
Bereichsentwicklungspläne (BEP)

Bebauungspläne

Landschaftspläne

Sicherungskonzepte für die Soziale Infrastruktur und weitere **bezirkliche Planungen**

Einordnung der BEP in den Planungsprozess



FNP, Fachkonzepte, BEP, B-Plan/Städtebauliches Konzept

Grundlagen für die Formulierung der BEP sind unter anderem

- der Flächennutzungsplan / Landschaftsprogramm,
- die Stadtentwicklungspläne Berlins,
- bestehendes Bau- und Planungsrecht,
- bereits vorliegende oder sich noch in Aufstellung befindliche Fachkonzepte,
- die politisch beschlossenen Leitlinien des Bezirkes (2022)
- 79 Leitsätze des WerkStadtForums im Rahmen der Charta City West 2040,
- Gutachterliche Erhebungen und Auswertungen

Aufgaben einer Bereichsentwicklungsplanung (BEP)

- Die **BEP konkretisiert** aus bezirklicher Sicht die gesamtstädtischen Ziele (FNP...)
- Sie **dient der Abstimmung** unterschiedlicher planerischen Ansprüche an den Raum, gleicht räumliche Potenziale und Prioritäten ab (SIKo, StEPs ...) und trägt zur Standortsicherung der Infrastruktur bei.
- Die **BEP koordiniert** gesamtstädtische und bezirkliche Planungsziele. Sie ist Grundlage für planerische Abwägungsentscheidungen bei Bebauungs- und Landschaftsplänen
- Die BEP formuliert Ziele und den **stadtplanerischen Rahmen** für nachfolgende, konkrete Planungen; sie ist keine teilblock- oder grundstücksscharfe Planung
- Sie **dient der Beurteilung** von Einzelvorhaben im Hinblick auf ein mögliches Planungserfordernis und reflektiert deren Auswirkungen

Die BEP stellt mithin ein **integriertes, räumliches Planungsinstrument** dar, der Maßstab ist 1:10.000. Die Geltungsdauer beträgt i.d.R. 10-15 Jahre.

Beteiligung, Beschlüsse, Bindungswirkung

- Grundlage sind die Ausführungsvorschriften zur BEP vom November 2021 (**AV BEP**)
- **Behörden und Stellen des Landes Berlin** samt der Nachbarbezirke sind zu beteiligen
- Über die vorgesehenen und beschlossenen Inhalte der Bereichsentwicklungsplanung ist die **Öffentlichkeit** zu informieren
- Die durch **Bezirksamt und BVV zu beschließende BEP** entspricht einer sonstigen städtebaulichen Planung im Sinne von § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB. Vor Beschluss nimmt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen abschließend Stellung
- Die Ergebnisse sind **verwaltungsintern bindend** und in der verbindlichen Bauleitplanung bei der Abwägung zu berücksichtigen (§ 4 Abs. 2 Satz 4 AGBauGB).
- Die BEP entfaltet **keine Bindungswirkung gegenüber Dritten / Grundstückseigentümern**

Eine BEP für die City West - Warum ?

Festgestellter Handlungs- und Steuerungsbedarf für die City West

- Vielfältigen Herausforderungen begegnen
- integrierte Strategie für die City West erarbeiten
- stadtplanerische Ziele für den Raum aktualisieren
- Vorgaben für verbindliche Bauleitplanung formulieren
- Klimaschutz/-anpassungsmaßnahmen entwickeln
- Mobilitätswende gestalten und umsetzen
- Umgang mit Flächenkonkurrenzen und veränderten Nachfragen festlegen
- für soziale Infrastruktur vorsorgen
- Grundlagen für die Fördermittel-Akquisition erarbeiten



02

ENTWICKLUNGS- LEITLINIEN ALS GRUNDLAGE DER BEP

Entwicklungsleitlinien für die City West

**13 Entwicklungsleitlinien wurden im Juni 2022 vom Bezirksamt beschlossen,
eine 14. Leitlinie wurde im Erarbeitungsprozess der BEP ergänzt.**

Charakter und Ziele der Leitlinien

- allgemeingehaltene, räumlich übergreifende Ziele,
räumliche Verortung nur in Ausnahmen
- Betreffen inhaltliche und methodische Aspekte des Planens –
Städtebau, Nutzung, Umwelt, Soziales, Mitwirkung
- Sind Richtschnur für fachliche Bearbeitung und Zielformulierung der BEP
- dienen als Abwägungsgrundlage bzw. Korrektiv,
sichert Gesamtanspruch an integrierte räumliche Entwicklung

Entwicklungsleitlinien für die City West

1. Vorhandene **Stadtstruktur und Stadtgestalt** als Identifikationsfaktor und besondere Stärke sichern und weiterentwickeln
2. Die bestehende einzigartige **Nutzungsmischung** der City West erhalten und weiterentwickeln
3. Neubauten in der City West müssen zukünftig einen **Mehrwert für die Stadt** („**Stadtrendite**“) bieten
4. Die City West als **bezahlbaren Wohnort** für alle Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner qualifizieren
5. **Soziales Miteinander** und gesellschaftliche Teilhabe weiter fördern
6. Den **Zentrumsbereichskern** mit vielfältigem Waren- und Dienstleistungsangebot zukunftssicher aufstellen
7. **Forschung** und Entwicklung am Wirtschaftsstandort City West stärker verankern
8. **Mobilität** menschengerecht und stadtverträglich organisieren
9. Den **öffentlichen Raum** qualifizieren
10. **Grün- und Freiflächen** als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und als Qualitätsmerkmal der City West erweitern und qualifizieren
11. Die City West **klimaresilient** und biodivers umbauen
12. Die City West wird **energiesparend und -effizient** entwickelt und leistet so einen Beitrag zum Klimaschutz (*neu eingefügte Leitlinie*)
13. Die **smartes City West**
14. **Netzwerke** in der City West ausbauen

Entwicklungsleitlinien für die City West

Neue zusätzliche Leitlinie

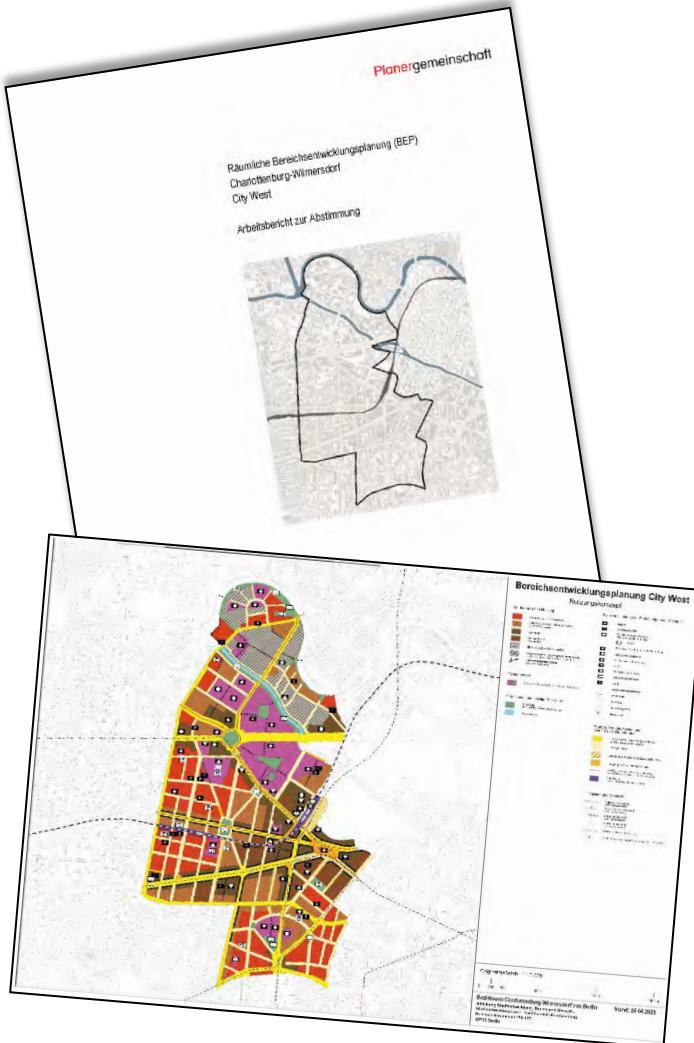
12. Die City West wird energiesparend und -effizient entwickelt und leistet so einen Beitrag zum Klimaschutz

- In allen Bereichen städträumlicher Nutzung und Entwicklung sollen aktive Beiträge zur CO2-Minderung geleistet werden - in Gewerbe, Wohnungsbestand und Verkehr, bei Prozesswärme wie Heizung.
- Für eine wirtschaftlich und sozial verträgliche Entwicklung sind geeignete teilräumliche Wärmeversorgungs- bzw. Energieeinsparungskonzepte und daraus abgeleitete Instrumente und Maßnahmen zu entwickeln; die jeweils geeignete Ebene - Grundstück, Block, Quartier - ist noch zu definieren.
- Eine klimaschützende Energie- bzw. Wärmeversorgung ist eine öffentliche wie gleichermaßen private Aufgabe der Gesellschaft.
- Grün- und Freiräume sind zu erhalten und zu entwickeln als wichtige Beiträge zur Bindung von CO2 und damit zum Klimaschutz.
- Die Stadtentwicklung und geeignete Bau-, Nutzungs- und Mobilitätsstrukturen sind ein wichtiger Beitrag zur angestrebten dreifachen Innenentwicklung.

03

AUFBAU UND INHALTE DER BEP

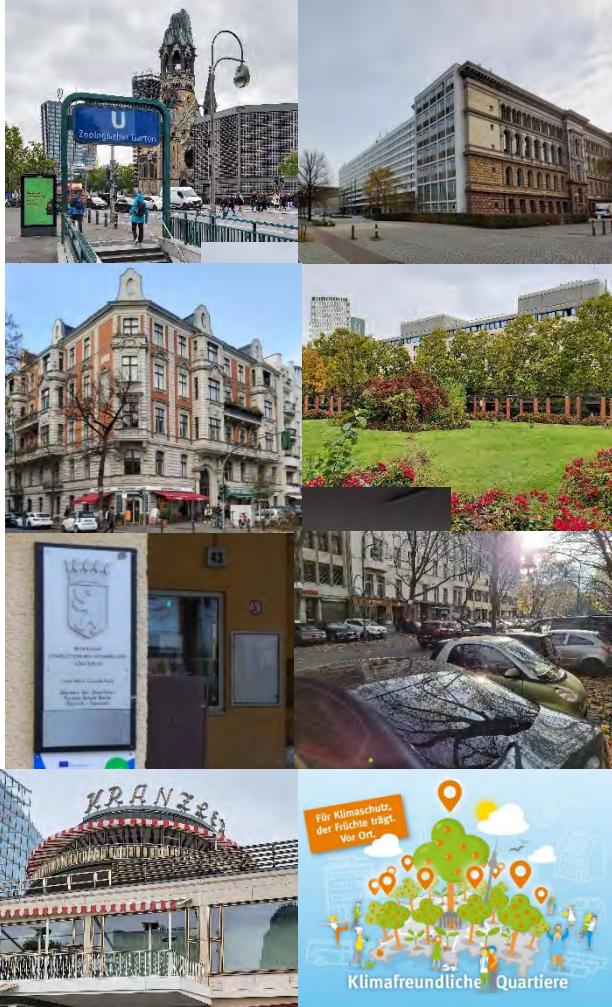
Aufbau von Bericht und Plan



1. Allgemeiner **Überblick** zum Verfahren, (planerische Rahmenbedingungen, Ziele, Leitlinien, Ablauf)
2. **Fachliche Teilkonzepte** für 9 Themenfelder
(Bestand - Ziele/Planungen - Handlungsempfehlungen)
3. **Nutzungskonzept** als integrative Zusammenfassung
(Plan + textliche Erläuterungen, teilräumlich differenziert)
4. **Handlungsempfehlungen (Tabelle)**
(räumlich, instrumentell, organisatorisch)

Die BEP besteht aus Begründungstext und Nutzungskonzept.

Fachliche Teilkonzepte zu folgenden Themen



1. Städtebau
2. Wohnen
3. Soziale Infrastruktur
4. Wirtschaft - Handel, Dienstleistung, Gewerbe
5. Wissenschaft und Forschung
6. Tourismus
7. Freiraum/Erholung mit Vertiefungen
8. Klima/Biodiversität/Energie
9. Mobilitätskonzept mit Vertiefungen

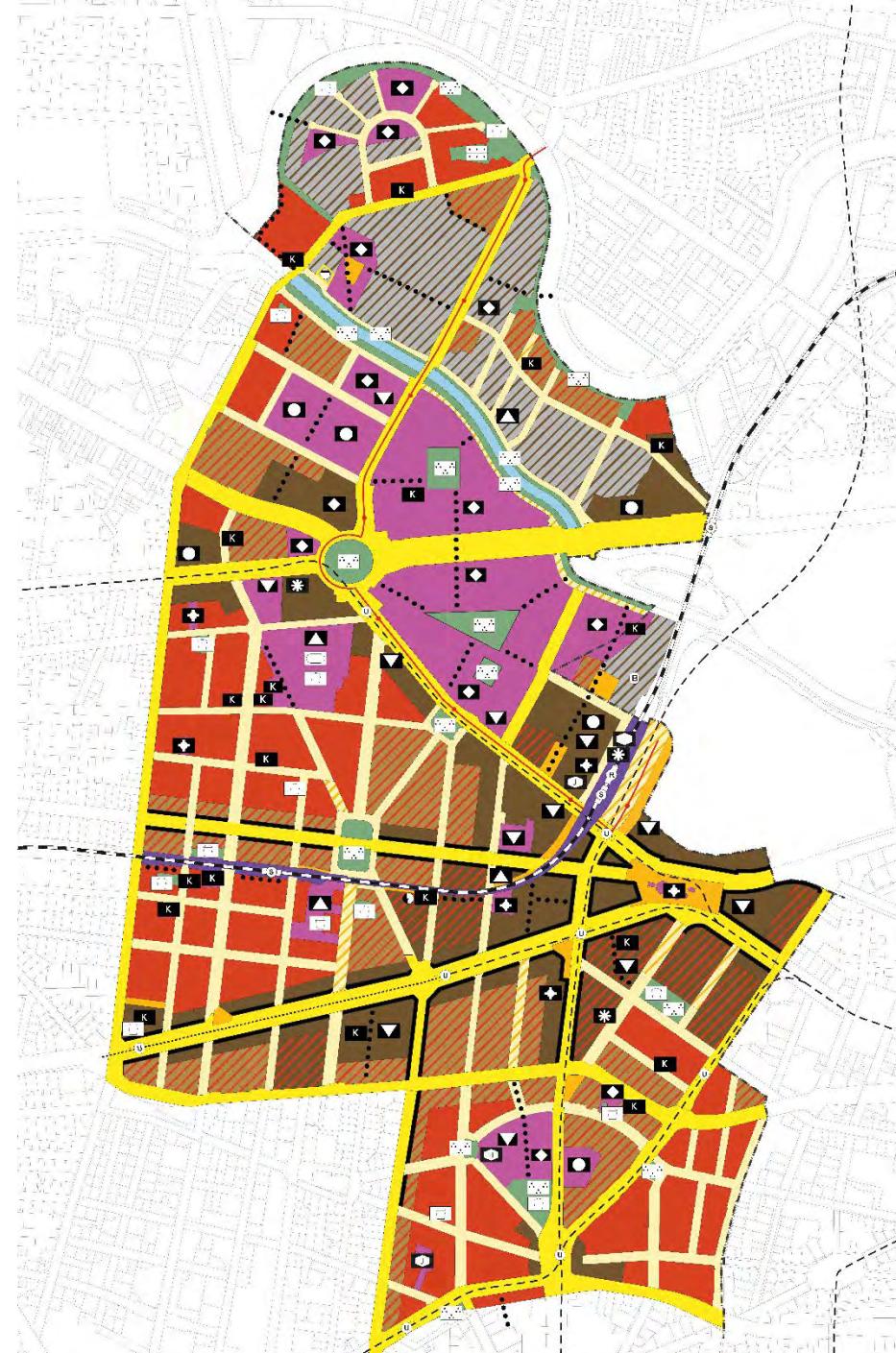
Bevölkerungsentwicklung

- **geringfügiger Anstieg** gemäß Bevölkerungsprognose 2040 zu erwarten
- 2010 bis 2020: jedoch erheblicher Wachstumsschub, weiterhin positive Entwicklung
- Bereits heute und perspektivisch **Versorgungsdefizite** in sozialer und grüner Infrastruktur
→ Dies begrenzt Ausbau Wohnnutzung

Tab. 4: Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung bis 2040, unterteilt nach bereitgestellten Altersgruppen, die besonders relevant für die soziale Infrastrukturversorgung sind (Stichtag 31.12.2021)

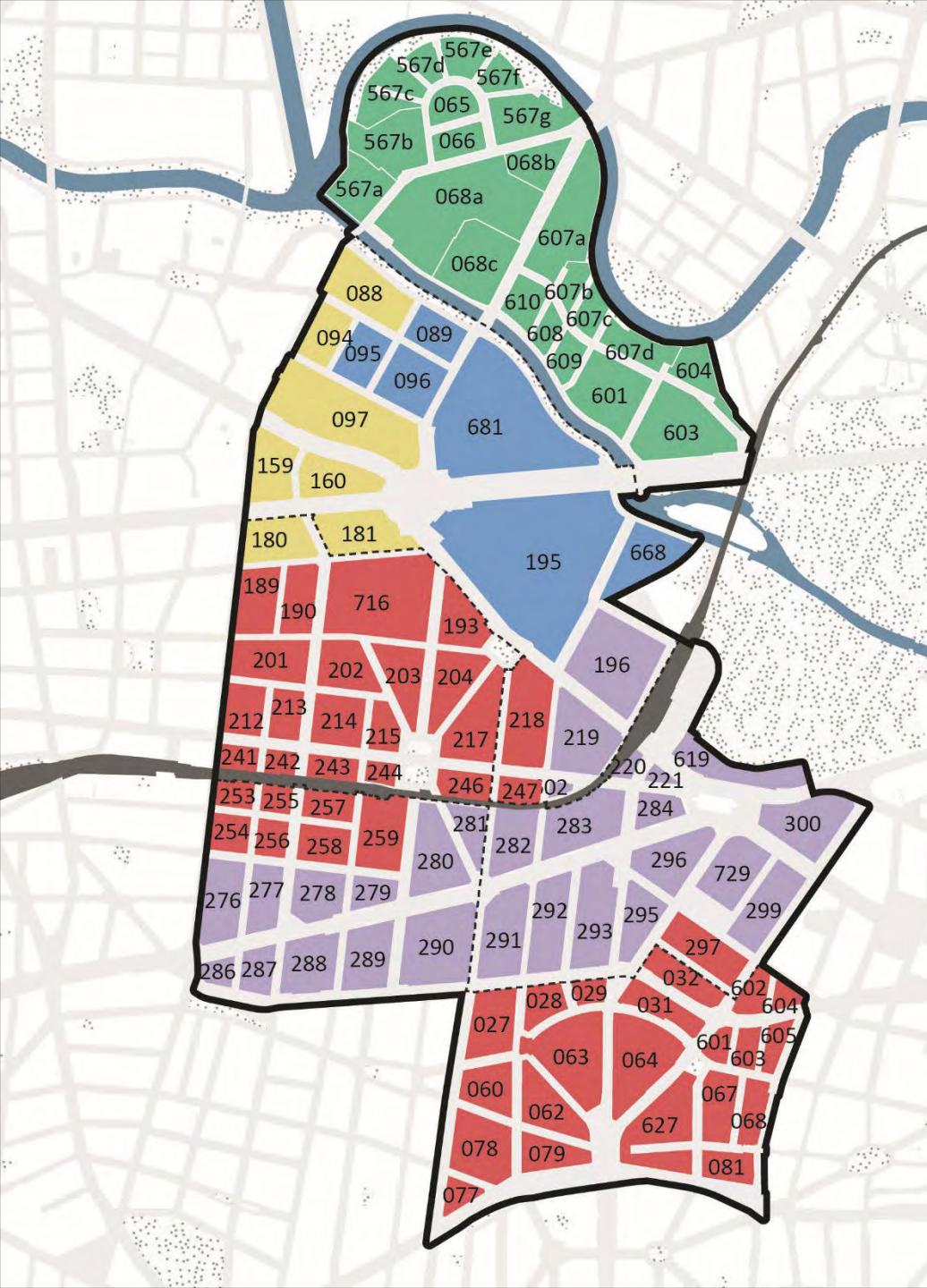
Bezirksregion (BZR)	0 - u. 7 Jahre	6 - u. 12 Jahre	10 - u. 21 Jahre	65 - u. 80 Jahre	80 Jahre +
Otto-Suhr-Allee/Kantstraße	stagniert	2,91 % Absolut: 54	7,47 % Absolut: 255	12,6 % Absolut: 1.205	45,30 % Absolut: 1.132
Lietzenburger Straße	stagniert	stagniert	9,14 % Absolut: 260	8,7 % Absolut: 849	33,86 % Absolut: 920
Entwicklung im Gesamtbezirk					
Charlottenburg-Wilmersdorf	1,95 % Absolut: 368	2,73 % Absolut: 402	9,10 % Absolut: 2.431	5,46 % Absolut: 4.270	18,23 % Absolut: 4.305

Quelle: Kleinteilige Schätzung der Bevölkerungsprognose 2021-2040 zum Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. SenSBW I A 34, 2022.



Art der baulichen Nutzung		Zweckbestimmung der Einrichtungen und Anlagen	
	Wohnen - W 1 (GFZ über 1,5)		Schule
	Urbanes Gebiet (GRZ bis 0,6)		Kindertagesstätte
	Urbanes Gebiet mit hohem Wohnanteil (> 50 % Wohnanteil) (GRZ bis 0,6)		Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
	Kerngebiet		Jugend
	Kerngebiet mit Wohnanteil		Hort
	Eingeschränktes Gewerbegebiet		Religiösen Zwecken dienende Einrichtung
	Eingeschränktes Gewerbegebiet, städtebaulich verdichtet / hohe Arbeitsplatzkonzentration		Öffentliche Verwaltung
	Einzelhandelskonzentration mit Zentrumsfunktion		Hochschule und Forschung
Gemeinbedarf			Kultur
	Fläche für Gemeinbedarf / mit hohem Grünanteil		Sicherheit und Ordnung
Grünflächen und sonstige Freiräume			Gedeckte Sportanlage
	Grünfläche (entsprechend Zweckbestimmung)		Justiz
	Wasserfläche		Ungedeckte Sportanlage
Ver- und Entsorgungsanlagen			Parkanlage
	Gebiet mit gewerblichem Charakter		Spielplatz
Straßen, Verkehrsflächen und besondere Verkehrsräume			Dauerkleingärten
			Betriebshof
			Elektrizität
			Abwasser
Trassen und Bahnhöfe			Übergeordnete Hauptverkehrsstraße und sonstige Hauptverkehrsstraße
			Sonstige Straße
			Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
			Fußgängerbereich, öffentlicher Platz
			Wichtiger Fuß- und Radwegeverbindung außerhalb von Straßen- oder Grünräumen
			Bahnfläche (Fern-, Regional-, S- und U-Bahn)
BEP			Fernbahn mit Bahnhof (ober-, unterirdisch)
Nutzungskonzept			Regionalbahn mit Bahnhof (ober-, unterirdisch)
			S-Bahn mit Bahnhof (ober-, unterirdisch)
			U-Bahn mit Bahnhof (ober-, unterirdisch)
			U-Bahn mit Bahnhof (Planung)
			Straßenbahn (geplant)
			Bezirksgrenze

Nutzungskonzept - Gliederung nach Teilräumen



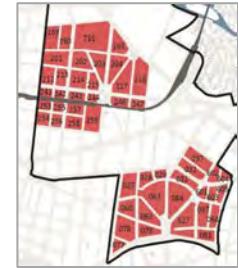
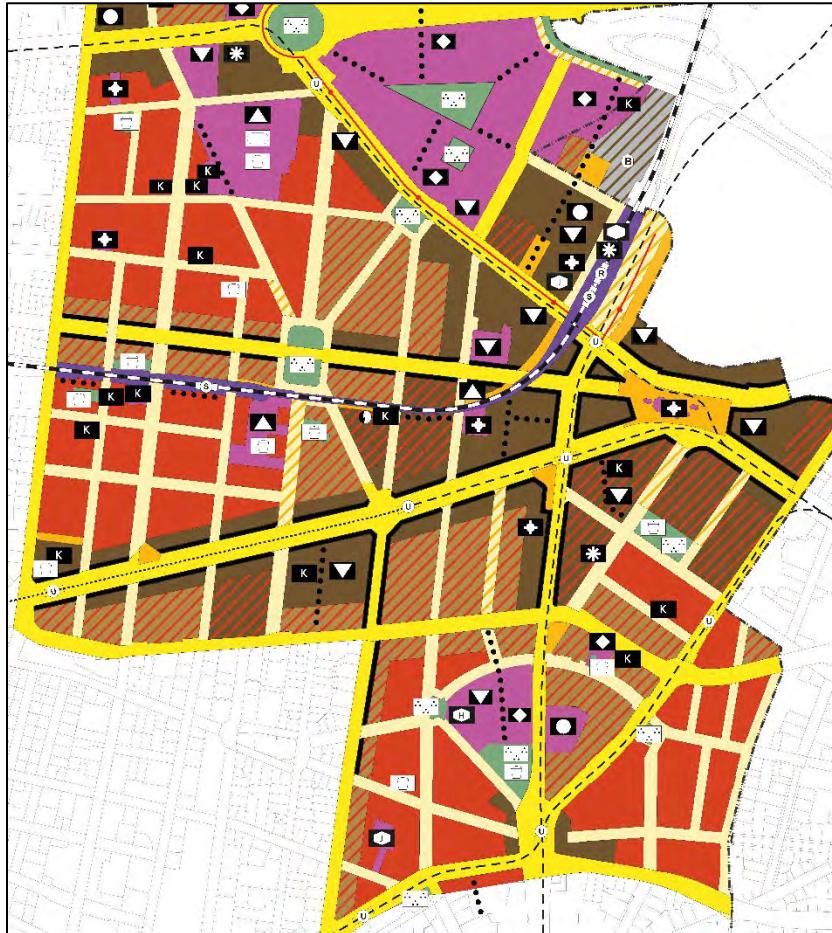
- Zentrum City West
- Urbane Wohnquartiere
- Westlicher Ernst-Reuter-Platz
- Spreestadt
- Campusbereich Charlottenburg
- PLR-Grenzen
- Blocknummer

Teilbereich Zentrum City West



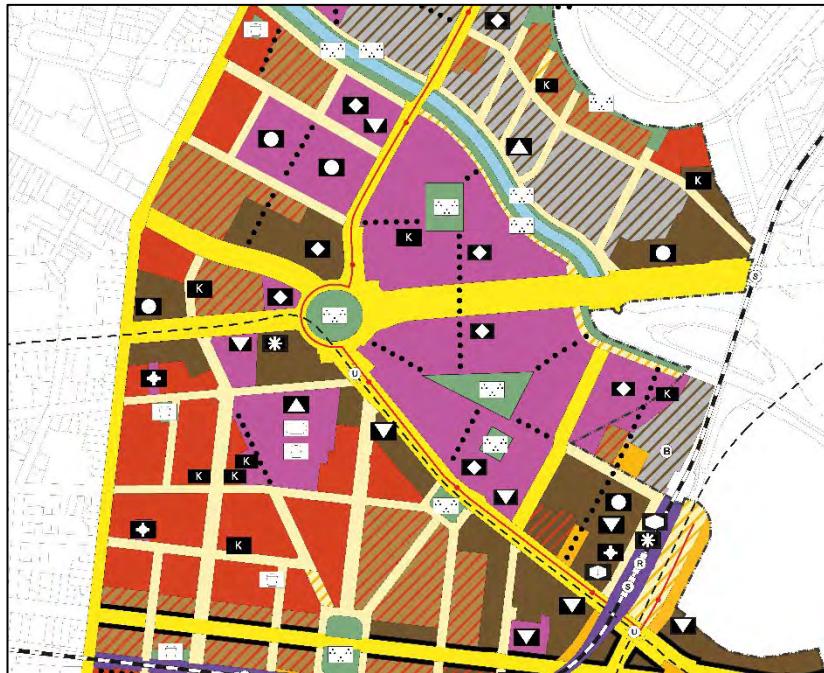
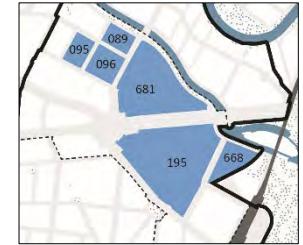
- Vielfältige **Nutzungsmischung** sichern und weiterentwickeln
- spezifisches **Einzelhandelsangebot, Kultureinrichtungen** und weitere zentrenrelevante Nutzungen sichern und weiterentwickeln
- Büro- und Dienstleistungsnutzungen erhalten und entwickeln
- Versorgung mit **Grün- und Erholungsflächen** sicherstellen (insb. im Zentrumsbereich)
- **Öffentlichen Raum** gestalterisch und funktional aufwerten

Teilbereich urbane Wohnquartiere



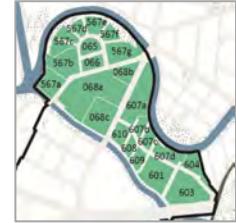
- Hohen **Wohnanteil und kleinteilige Nutzungsmischung sichern und weiterentwickeln**, insb. Sicherung bezahlbarer Wohnraum
- **Kunst- und Kulturszene im Einklang mit sensiblen Nutzungen sichern, Ansiedlungen unterstützen**
- **Lebensqualität und Lebendigkeit urbaner Wohnquartiere erhalten**
- Erhalt und Ausbau **Infrastrukturangebote**
- **Öffentlichen Raum multifunktional gestalten**, unter Beachtung Belange Klimaanpassung

Campusbereich Charlottenburg



- Hochschul- und Forschungsstandort weiterentwickeln, Erweiterungen und Ausgründungen ermöglichen
- Campusbereich mit umliegenden Stadtquartieren verknüpfen, Synergien schaffen, Erreichbarkeit mit Fuß und Rad verbessern
- Öffentlich nutzbare Campus-Räume im **sichtbar und zugänglich** machen
- Campushälften (Nord und Süd) zusammenführen und öffentlichen Raum neugestalten, **Aufenthaltsqualität erhöhen**

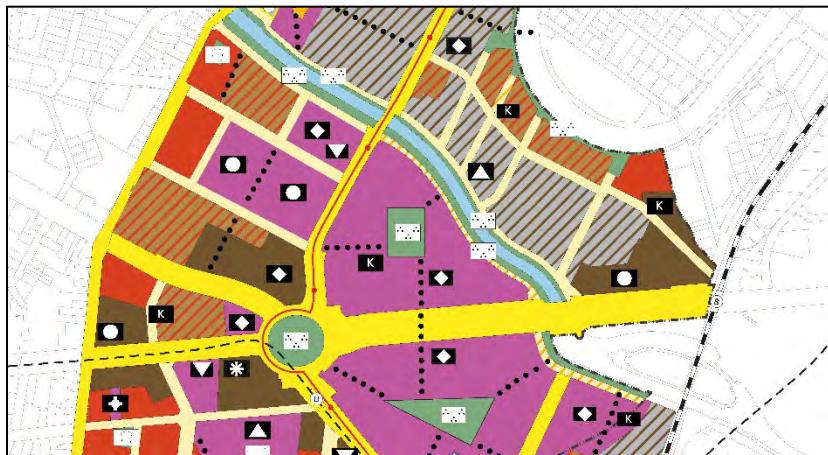
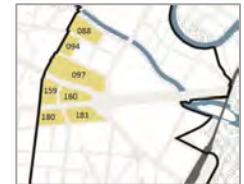
Teilbereich Spreestadt



- Als **lebendiges Quartier** mit ergänzenden Funktionen weiterentwickeln
 - **Produktion** und Gewerbebetriebe sichern, großflächigen Einzelhandel eindämmen
 - **Wohnfunktion nur in geeigneten Lagen** ermöglichen, keine Flächen für zusätzliche soziale Infrastruktur vorhanden
 - **Freiraumpotenziale an Spree** und Landwehrkanal erschließen
 - Als lebendiges Quartier entwickeln:
Nahversorgung, soziale Infrastruktur bereitstellen, **ÖPNV-Angebot** und **Nahmobilität** fördern



Teilbereich Westlicher Ernst-Reuter-Platz



- Bestehende Nutzungsstruktur erhalten, **vorhandene Wohnnutzung** sichern
- **Bezahlbaren Wohnraum** sichern und vor Zweckentfremdungen schützen
- Am Ernst-Reuter-Platz und entlang Bismarckstraße vorherrschende Büro- und sonstige gewerblich geprägte Nutzungen erhalten

Städtebauliche Entwicklungsziele und -bereiche

Maßstäblich bewahren

(DG-Ausbau, Aufstockung, Lückenschließung)

Maßstäblich weiterentwickeln

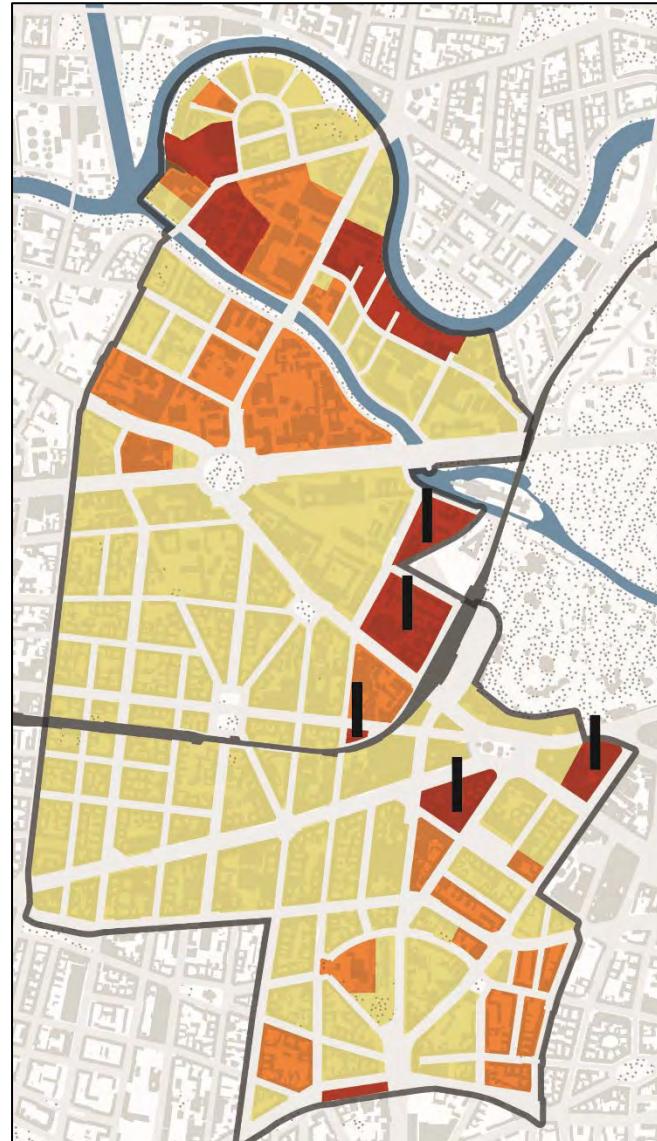
(DG-Ausbau, Aufstockung, Lückenschließung,
grundstücksübergreifende Baumaßnahmen)

Städtebauliche Neuordnung

(DG-Ausbau, Aufstockung, Lückenschließung,
grundstücksübergreifende Baumaßnahmen,
Nutzungsveränderungen + grundsätzliche städtebauliche
Veränderungen)

Städtebauliche Neuordnung mit Potenzial für Hochpunkt

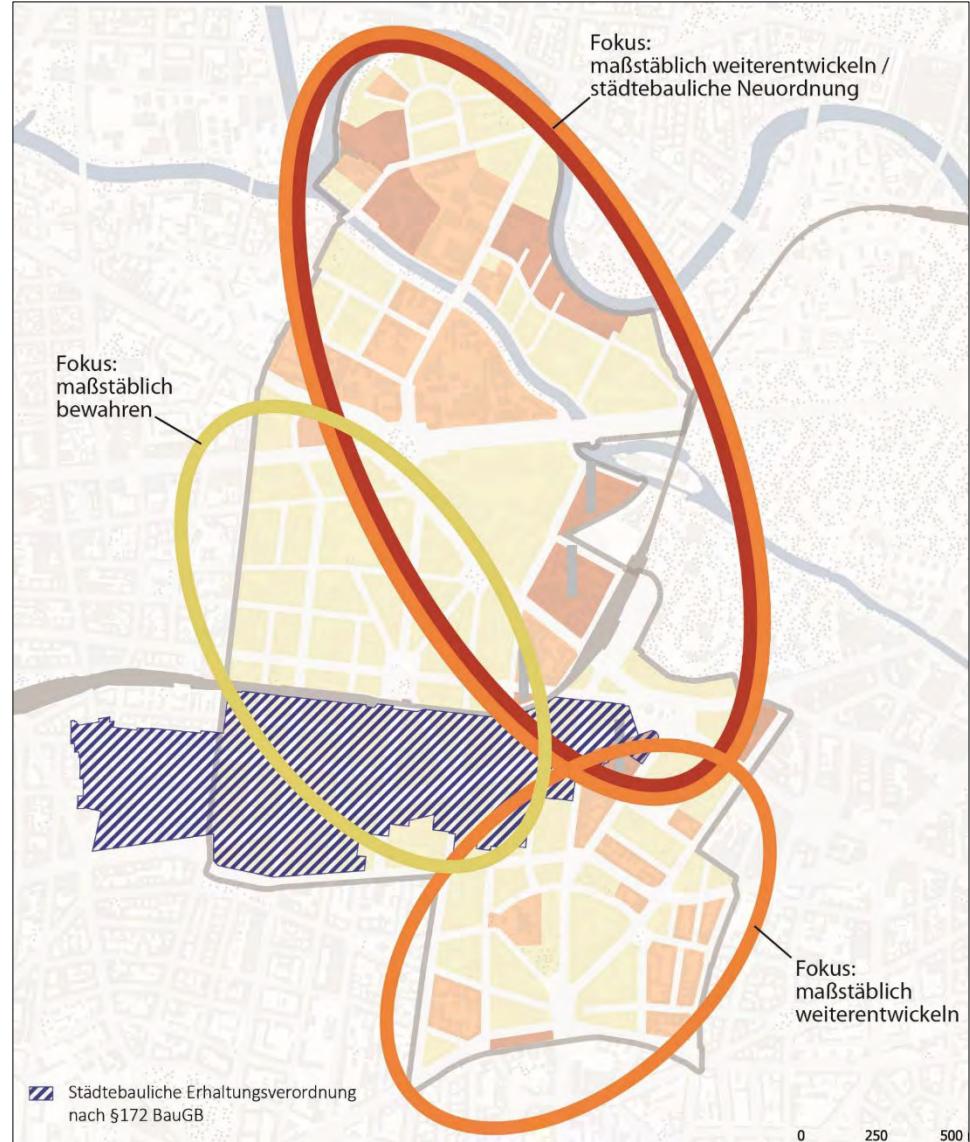
(DG-Ausbau, Aufstockung, Lückenschließung,
grundstücksübergreifende Baumaßnahmen,
Nutzungsveränderungen + grundsätzliche städtebauliche
Veränderungen)



Städtebauliche Entwicklungsziele und -bereiche (Fokussierung)

- Maßstäblich bewahren
- Maßstäblich weiterentwickeln
- Städtebauliche Neuordnung
- Städtebauliche Neuordnung mit Potenzial für Hochpunkt

Die Kreise deuten Schwerpunkte an, begründete Abweichungen/
Differenzierungen sind möglich.

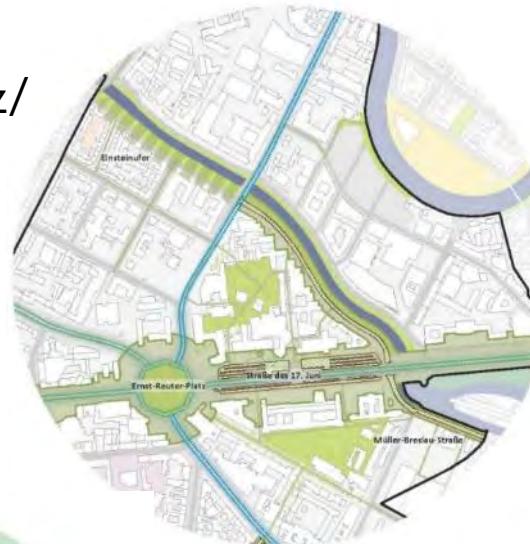


Vertiefung Freiraumkonzept

Schwerpunktträume für Umbau und Mehrfachnutzung von Verkehrsflächen
→ Graue Infrastrukturen grüner machen



Savignyplatz/
Steinplatz



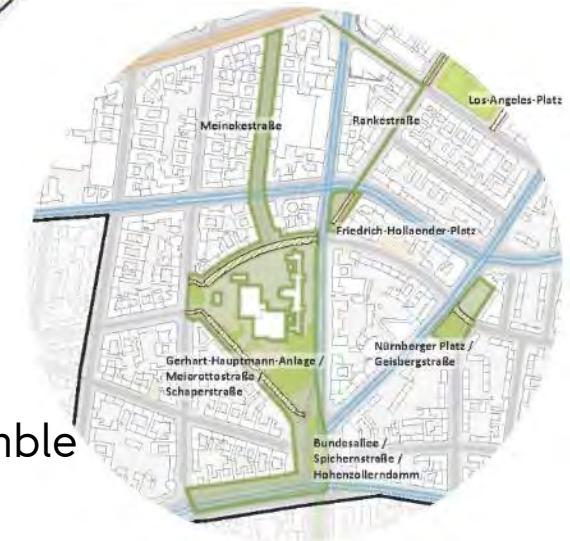
Straße des 17. Juni /
Vorplatz TU Campus /
Ernst-Reuter-Platz



Plätzedreieck:

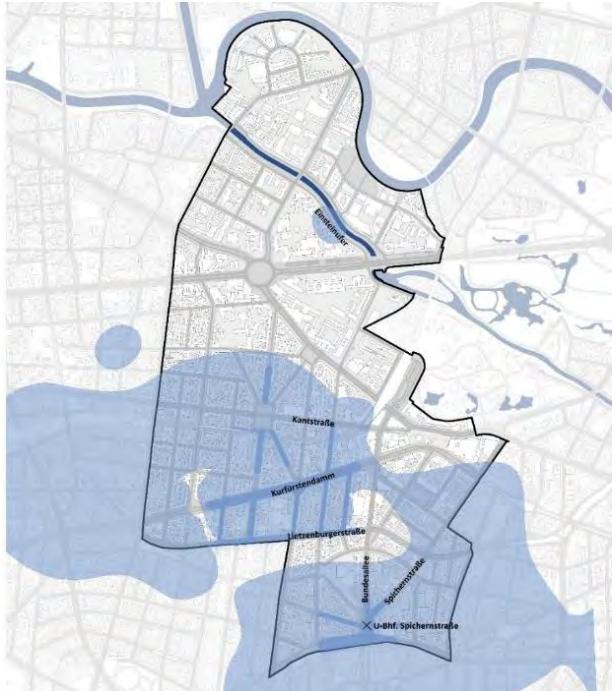
- Breitscheidplatz
- Los-Angeles-Platz
- Joachimsthaler Platz

Freiraumensemble
Schaperstraße

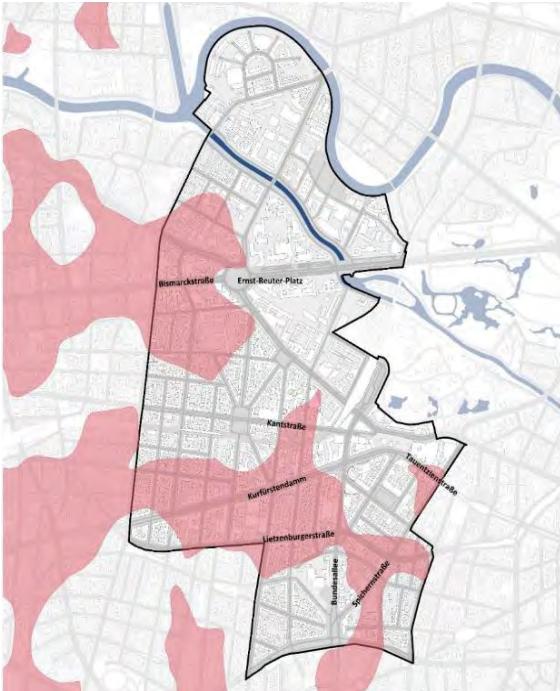


Konzept für Klimaanpassung und Biodiversität

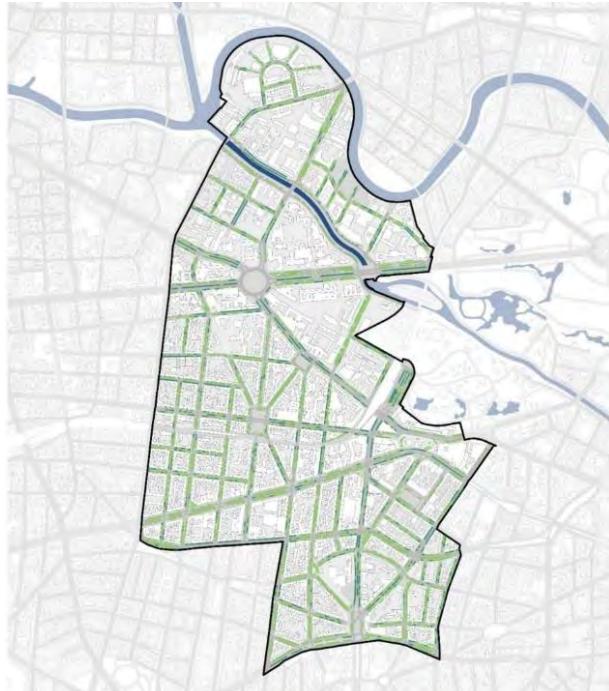
Schwammstadtprinzip Überflutungsvorsorge



Hitzevorsorge



Straßenbaumoffensive

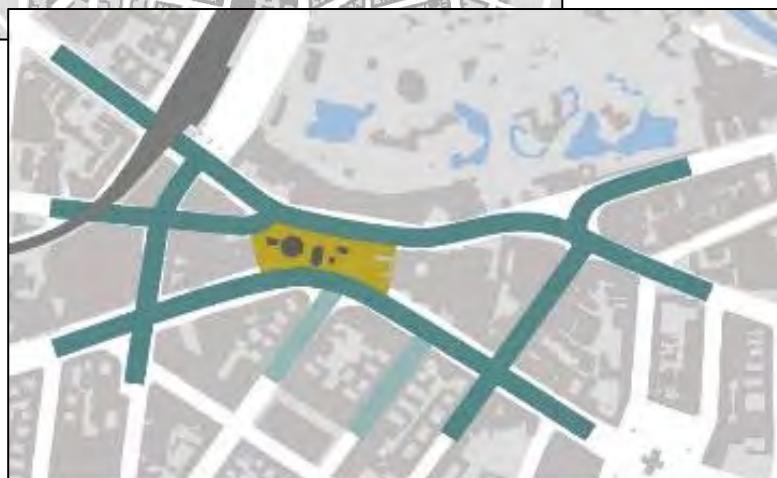


Schwerpunkttraum Starkregenvorsorge Straßen
mit besonderem Bedarf der Abkoppelung
(Quelle BAFOK)

Mobilitätskonzept - Vertiefung Breitscheidplatz

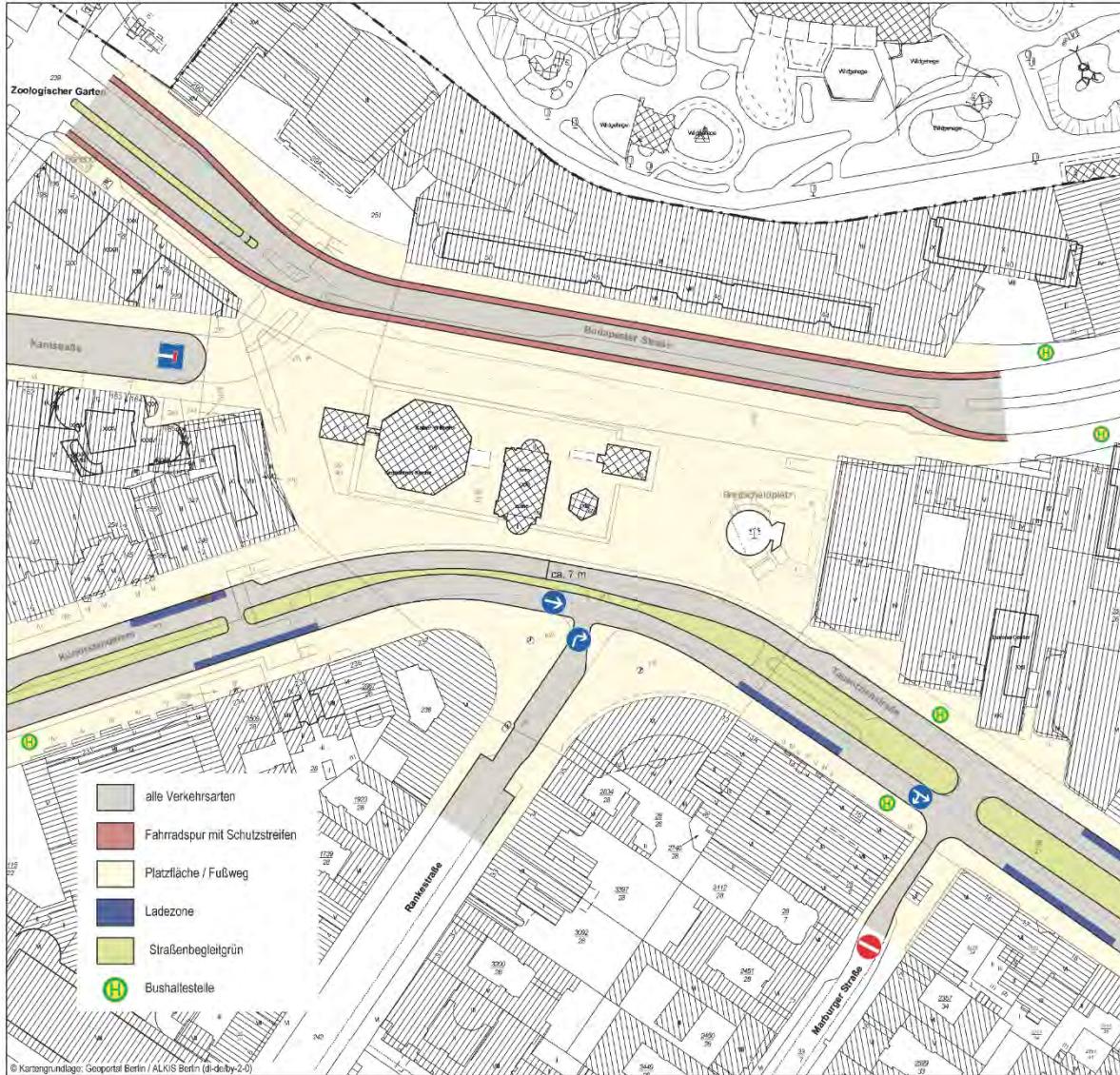


1. Gestaltung aufwerten
2. Flächen für vielfältige Nutzungen gewinnen
3. Klimaangepasste Maßnahmen durchführen
4. MIV verträglich reduzieren



	Übergeordnete Straße/ Bestehender Straßenraumquerschnitt
	Weitere Straße/ Bestehender Straßenraumquerschnitt
	Platzfläche (Fuß-, Radverkehr, ggf. auch Straßenbahn)

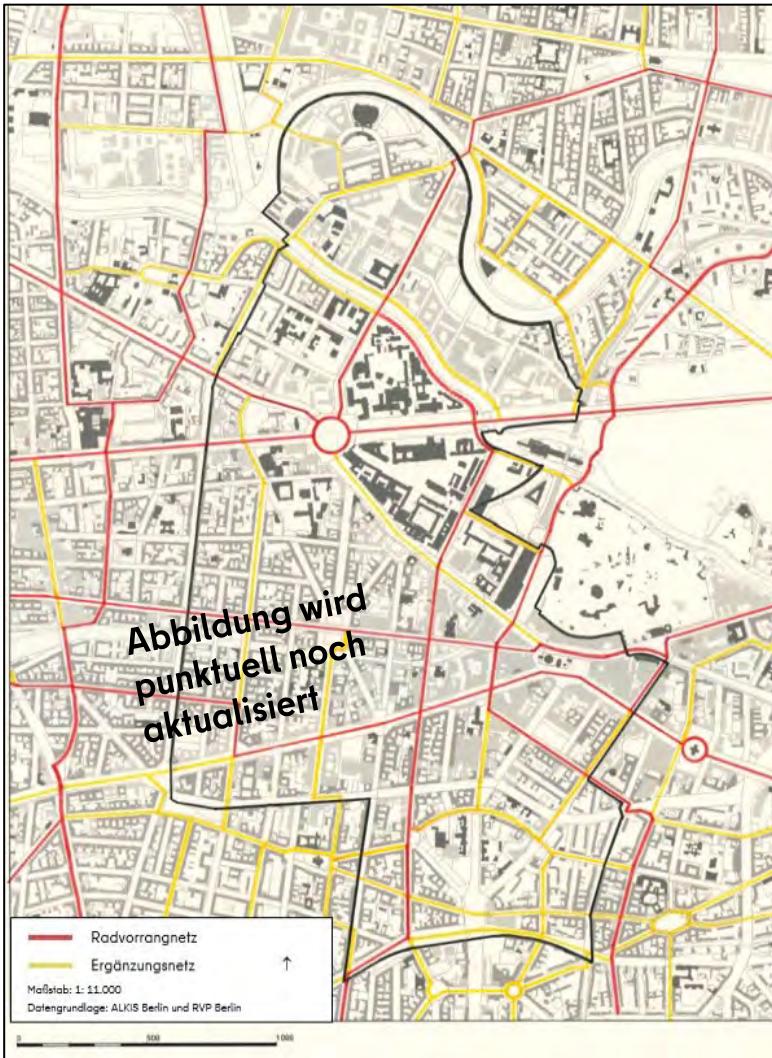
Mobilitätskonzept - Vertiefung Breitscheidplatz



1. Reduktion Budapester Straße
2. Beibehaltung Ku'Damm
3. Einengung der Einmündungen



Mobilitätskonzept für die City West



Handlungsempfehlungen - Exemplarische Tabelle

Nr.	Themenfeld 3.3 Soziale Infrastruktur (Art der Empfehlung räumlich/baulich , instrumentell , organisatorisch)	Art	Verantwortung	Prio
Kindertagesbetreuung				
3.3.7	Sicherung und Erhaltung aller Standorte	I	Jugendamt	X
3.3.8	Umsetzung neuer Standorte über städtebauliche Verträge - Kurfürstendamm 207 und 231 (vertragliche Regelung liegt vor), - an der Hertzallee Nord (ebenfalls zwei Standorte) sowie - im Rahmen des B-Planes 4-62 an der Otto-Dibelius-Straße in der Spreestadt (vertragliche Regelung liegt vor)	R	Jugendamt/Stadtentwicklungsamt	X
3.3.9	Vereinbarung weiterer Standorte bei zukünftigen städtebaulichen Projekten		Jugendamt/Stadtentwicklungsamt	
3.3.10	Ausschöpfen ggf. bestehender Ausbau-/Verdichtungspotenziale an vorhandenen Standorten	R, I	Jugendamt	
3.3.11	Unterstützung der Einrichtung und des Betriebes von Eltern-Initiativ-Kindertagesstätten	O	Jugendamt	

Überblick zu den Handlungsempfehlungen

- Raum mit komplexen Handlungsempfehlungen
- ▲ Einzelprojekt im Raum/ wichtiger Einzelstandort

3.4.3 Maßnahmennummer (hier beispielhaft)

Die Schwerpunkte des Handels sind durch schwarze Schrift hervorgehoben.

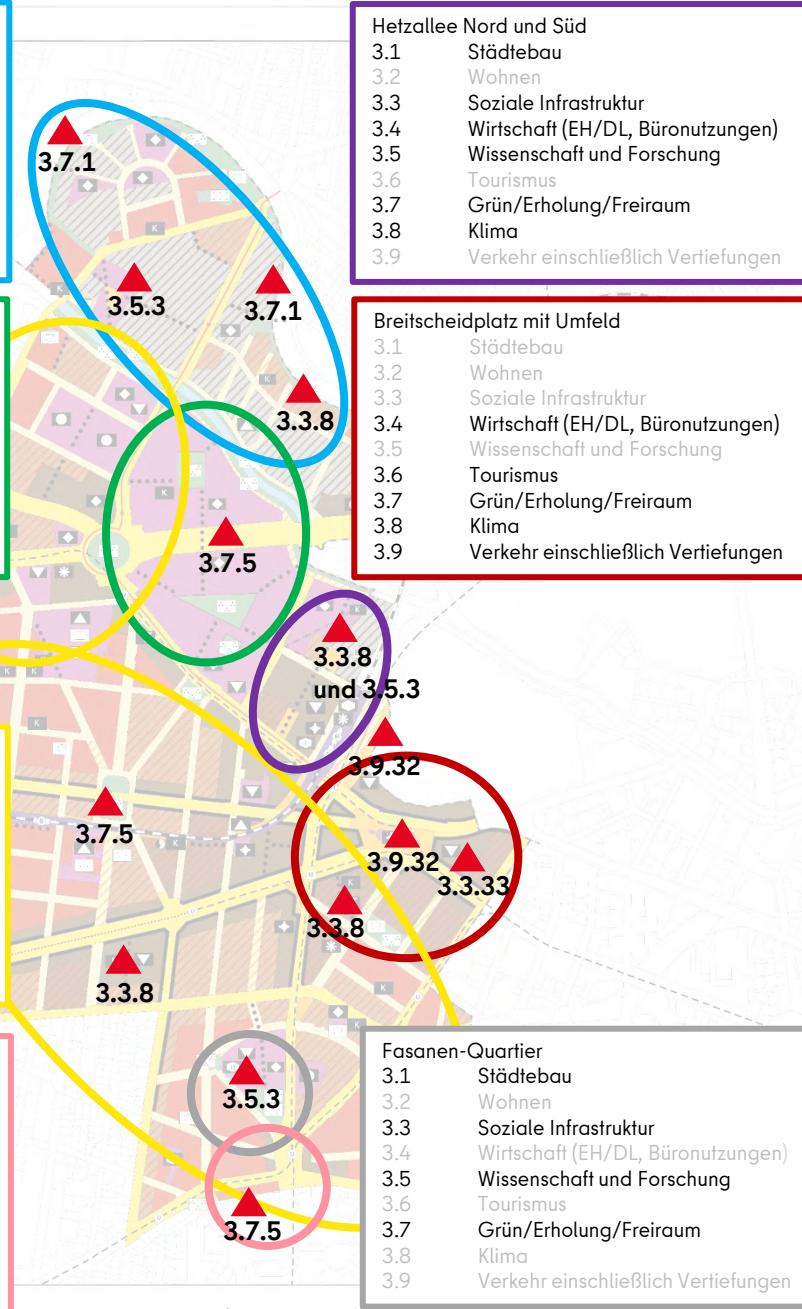
Plangrundlage ist das Nutzungskonzept der Bereichsentwicklungsplanung

Spreestadt
3.1 Städtebau
3.2 Wohnen
3.3 Soziale Infrastruktur
3.4 Wirtschaft (EH/DL, Büronutzungen)
3.5 Wissenschaft und Forschung
3.6 Tourismus
3.7 Grün/Erholung/Freiraum
3.8 Klima
3.9 Verkehr einschließlich Vertiefungen

Campusbereich Charlottenburg
3.1 Städtebau
3.2 Wohnen
3.3 Soziale Infrastruktur
3.4 Wirtschaft (EH/DL, Büronutzungen)
3.5 Wissenschaft und Forschung
3.6 Tourismus
3.7 Grün/Erholung/Freiraum
3.8 Klima
3.9 Verkehr einschließlich Vertiefungen

Urbane Quartiere mit Teilen des Zentrums
3.1 Städtebau
3.2 Wohnen
3.3 Soziale Infrastruktur
3.4 Wirtschaft (EH/DL, Büronutzungen)
3.5 Wissenschaft und Forschung
3.6 Tourismus
3.7 Grün/Erholung/Freiraum
3.8 Klima
3.9 Verkehr einschließlich Vertiefungen

Hohenzollerndamm/Spichernstraße
3.1 Städtebau
3.2 Wohnen
3.3 Soziale Infrastruktur
3.4 Wirtschaft (EH/DL, Büronutzungen)
3.5 Wissenschaft und Forschung
3.6 Tourismus
3.7 Grün/Erholung/Freiraum
3.8 Klima
3.9 Verkehr einschließlich Vertiefungen



Originalmaßstab 1 : 5.000

0 100 200 500 1000 1500 m

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt -
Stadtentwicklungsamt - Fachbereich Stadtplanung
Hohenzollerndamm 174-177
10713 Berlin

Stand: 22.09.2025

04

THEMEN-
RUNDGANG
"GALLERY WALK"

IN GRUPPEN
MIT RESÜMEE

Information und Gedankenaustausch- Was machen wir? Wie machen wir es?

1. Vorgesehen sind insgesamt 60 Minuten.
2. Es gibt 5 Themen, die wir Ihnen erläutern und für die wir Ihre Hinweise und Einschätzungen aufnehmen.
3. Bitte entscheiden Sie für sich für **drei** Themen.
4. Um 18.30 Uhr, 18.50 Uhr und 19.10 Uhr gibt es dazu jeweils an den Tafeln eine kleine Einführung.
5. Dann kommen wir ins Gespräch und freuen uns auf Ihre Hinweise und Einschätzungen.

Welches sind die Themen?

1. Stadtbild / Stadtraum
2. Wohnen und soziale Infrastruktur
3. City-Nutzung
4. Freiraum
5. Mobilität

Arbeitsgrundlagen

Zu jedem Thema gibt es **eine Tafel mit**

1. Beispielfoto(s),
2. Kernaussagen zur Situation und
3. Fragen für das Gespräch

Notizen, Statements , Hinweise sammeln wir auf Karten an der Tafel

Dazu gibt es das **Nutzungskonzept und einen Stadtplan**

05

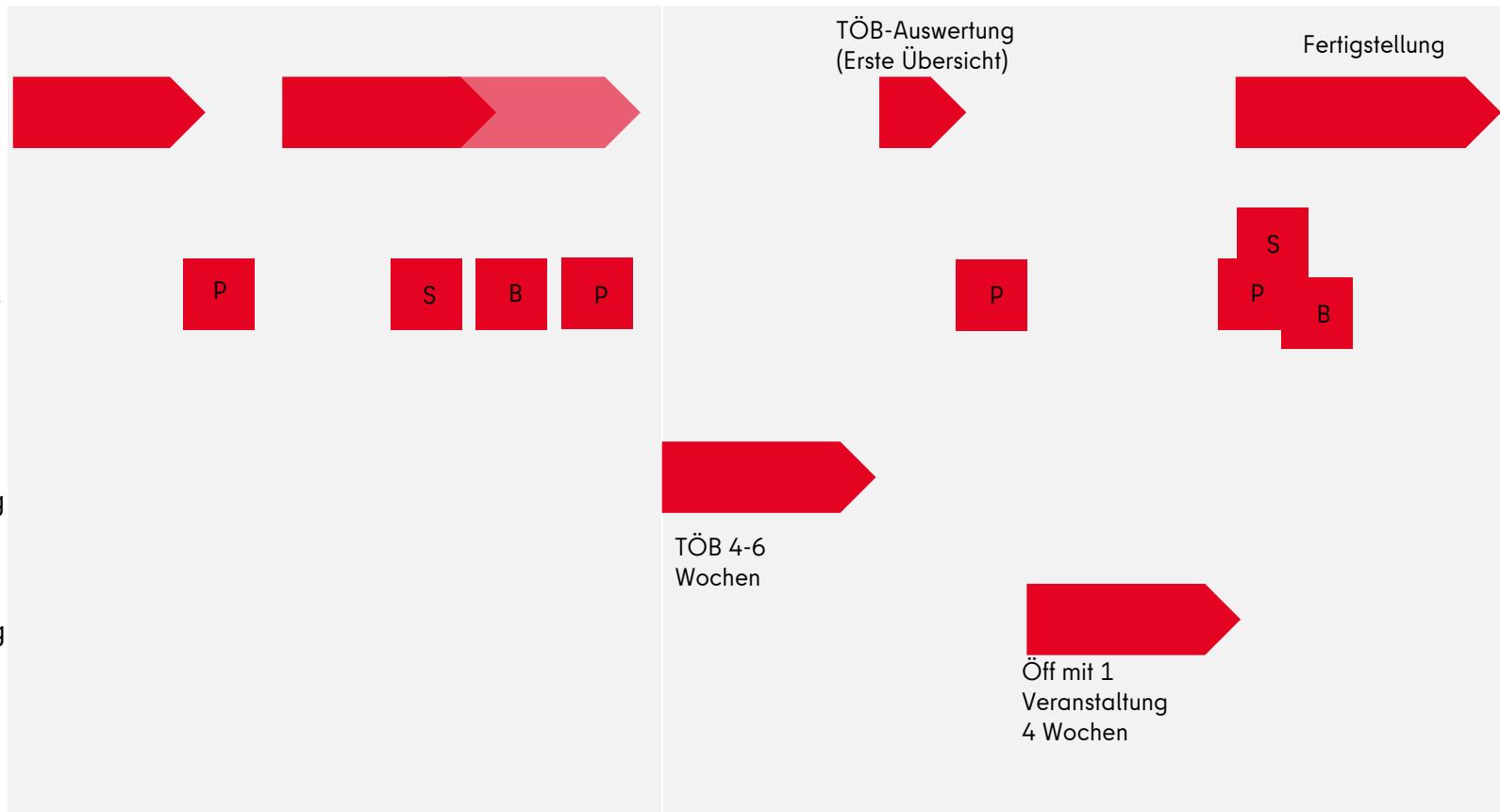
ZEITSCHIENE - RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Eine BEP für die City West - Verfahrensstand (Rückblick)

Ausgewählte Verfahrensschritte und Termine

- **Arbeitsbeginn 2021** (Erarbeitungsphase mit Analyse, Teilkonzepten und Ziel- und Handlungsempfehlungen)
- Vorlage Vorentwurf: Sommer 2023
- Herbst 2023/1-12.2024 weitere fachliche und politische Abstimmungen
- Wiederaufnahme der Arbeit: 1/2025
- **Abschluss geplant 12/2025**
- **Verwaltungsinterner Steuerungskreis:** 8 Termine erfolgt
(bezirkliche Fachämter, Senatsverwaltungen, Nachbarbezirke)
- **Beratendes Begleitgremium:** 7 Termine erfolgt
(Stakeholder u.a. WerkStadtForum, IHK, Gedächtniskirche, Mieterverein, Werbund..)
- **Bürgerveranstaltungen:** 2 Termine erfolgt

BEP - weiteres Verfahren im Jahr 2025 (Ausblick)



I. und II. Quartal

III. und IV.
Quartal

P: Politischer Termin mit Stadtrat bzw. BA
S: Steuerungsrunde (Ämter/Verwaltungen)
B: Begleitgremium

Weitere Schritte

Beteiligungszeitraum: 10.11.2025 bis einschließlich 11.12.2025

Einsichtmöglichkeiten

- Sie können Plan und Bericht im Internet einsehen und Ihre Hinweise abgeben unter:
<https://mein.berlin.de/projekte/bep-city-west/>
- Plan und Bericht liegen aus im **Stadtentwicklungsamt** am Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin in Raum 5074; Zeiten: Mo-Do von 9.00-14.00 Uhr. Hinweise und Stellungnahmen können dort schriftlich abgegeben oder per Post zugesendet werden
- Oder per E-Mail an stadtplanung@charlottenburg-wilmersdorf.de

Abwägung und Überarbeitung

Nach dem Abschluss der Beteiligung werden die Hinweise zusammengestellt und abgewogen, um den Bericht und den Plan ggf. zu überarbeiten und fertigzustellen.

Beschluss

Der fertiggestellte Bericht samt Plan wird nachfolgend vom Bezirksamt beschlossen (1. Quartal 2026)

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

BEZIRKSAMT
CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF **BERLIN**

